

Verhandlungsschrift

aufgenommen am Freitag, 5. 11. 2021, über die konstituierende Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Tiefgraben (5/2021)

Tagungsort: Landhotel Prielbauer, Am Priel 23, 5310 Tiefgraben

Gemeinderat:

Dittlbacher	Johann	ÖVP – anwesend
Pfeffer DI	Hans-Peter	ÖVP – anwesend
Steinbichler	Alexander	ÖVP – anwesend
Lackner	Karl	ÖVP – anwesend
Pöllmann	Daniel	ÖVP – anwesend
Winkler	Christian	ÖVP – anwesend
Ehrschwendtner	Hubert	ÖVP – anwesend
Sperr DI	Gerhard	ÖVP – entschuldigt fern geblieben
Schwaighofer	Judith	ÖVP – anwesend
Taubenberger-Schiwietz	Wilma	ÖVP – anwesend
Parhammer	Johann	ÖVP – anwesend
Wieneroither	August	ÖVP – anwesend
Landauer	Manuel	ÖVP – anwesend
Haider	Marianne	FPÖ – anwesend
Stabauer	Wolfgang	FPÖ – anwesend
Meingassner	Reinhold	FPÖ – anwesend
Maier	Johann	SPÖ + UM – anwesend
Putz	Andreas	SPÖ + UM – anwesend
Machatschek	Andreas	SPÖ + UM – anwesend
Widloither Ing.	Michael	SPÖ + UM – anwesend
Buchsteiner Ing.	Margarete	Die Grünen – anwesend
Maletzky	Eva	Die Grünen – anwesend
Mayr-Daringer Mag.	Susanne	Die Grünen – anwesend
Löberbauer-Purer Mag. Dr.	Elisabeth	Die Grünen – anwesend
Schappelwein Ing.	Maximilian	Neos – anwesend ab 18.15 Uhr

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: 24

Als Ersatzmitglieder sind anwesend:

ÖVP: DI Johannes Pfeffer

FPÖ:

SPÖ:

Grüne:

Neos:

Zuhörer: 17

Beginn: 18.00 Uhr

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Dittlbacher, eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, und trifft die Feststellung, dass

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung nachweislich ergangen ist,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 14. 9. 2021, Nr. 4/2021, während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- e) zum Schriftführer VB Hubert Daxner bestellt wird,
- f) zum Protokollfertiger für die heutige Verhandlungsschrift werden namhaft gemacht:

ÖVP: DI Hans-Peter Pfeffer

FPÖ: Marianne Haider

SPÖ: Johann Maier

Grüne: Eva Maletzky

Neos: Ing. Maximilian Schappelwein

Tagesordnung

1. Angelobung des Bürgermeisters Johann Dittlbacher durch den Vertreter des Bezirkshauptmannes

Der Vertreter des Bezirkshauptmannes, Mag. Richard Steinkogler, überbringt die Grüße des Bezirkshauptmannes und gratuliert Johann Dittlbacher zur Bürgermeisterwahl. Steinkogler verweist auf die vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinden, diese gestalterischen Chancen würden allerdings auch viel Verantwortung mit sich bringen. Wie man mit dieser Verantwortung umgehe sei maßgeblich dafür, dass die Bürger Vertrauen in die Institutionen gewinnen, meint Steinkogler. Umgekehrt bringe der Wähler am Wahltag seinen Dank an die Mandatäre, die sich für diese Arbeit zur Verfügung stellen, zum Ausdruck.

Mag. Richard Steinkogler nimmt die Angelobung von Bürgermeister Johann Dittlbacher vor; dieser legt das Gelöbnis mit den Worten „**Ich gelobe**“ (in die Hand des Behördenvertreters) ab.

Bürgermeister Dittlbacher übernimmt wieder die Vorsitzführung.

2. Vornahme der Angelobung des neu gewählten Gemeinderates und der anwesenden Ersatzmitglieder durch den Bürgermeister

Zur Angelobung ersucht der Bürgermeister, dass sich alle Gemeinderatsmitglieder sowie die anwesenden Ersatzmitglieder von den Plätzen erheben.

Bei der Konstituierenden Sitzung sind nachfolgende Gemeinderäte anwesend:

Dittlbacher	Johann	ÖVP
Pfeffer DI	Hans-Peter	ÖVP
Steinbichler	Alexander	ÖVP
Lackner	Karl	ÖVP
Pöllmann	Daniel	ÖVP
Winkler	Christian	ÖVP
Ehrschwendtner	Hubert	ÖVP
Schwaighofer	Judith	ÖVP
Taubenberger-Schiwietz	Wilma	ÖVP
Parhammer	Johann	ÖVP
Wieneroither	August	ÖVP
Landauer	Manuel	ÖVP
Haider	Marianne	FPÖ
Stabauer	Wolfgang	FPÖ
Meingassner	Reinhold	FPÖ
Maier	Johann	SPÖ + UM
Putz	Andreas	SPÖ + UM
Machatschek	Andreas	SPÖ + UM
Widloither Ing.	Michael	SPÖ + UM
Buchsteiner Ing.	Margarete	Die Grünen
Maletzky	Eva	Die Grünen
Mayr-Daringer Mag.	Susanne	Die Grünen
Löberbauer-Purer Mag. Dr.	Elisabeth	Die Grünen
Schappelwein Ing.	Maximilian	Neos

Ersatz-Gemeinderäte:

ÖVP:	DI Johannes Pfeffer Walter Traschwandtner Mag. Michael Wurm Johannes Wiedloither BSc
SPÖ + UM:	Alois Putz Karin Vockner Robert Plomberger Maria Machatschek Annemarie Maier
Die Grünen:	Mag. Dietmar Kopf Karin Zöllner DI Herbert Zöllner Mag. Heide Demel-Holl Dkfm. Peter Schwarz Mag. Johann Kogler
FPÖ:	Reinhold Mauritz
Neos:	Markus Schweighofer

Bgm. Dittlbacher verliest die Angelobungsformel; danach legen die Damen und Herren des Gemeinderates und die anwesenden Ersatzmitglieder das Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ ab.

3. Berechnung und Bekanntgabe der Mandatsverteilung des Gemeindevorstandes und Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes

Aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. September 2021 ergibt sich nach dem d´Hondtschen Verfahren und nach Berechnung durch den Vorsitzenden für den Gemeindevorstand nachfolgende Mandatsverteilung:

ÖVP: 4 Mandate
SPÖ + UM: 1 Mandat
GRÜNEN: 1 Mandat
FPÖ: 1 Mandat
NEOS: 0 Mandate

Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt in Fraktionswahl. Von allen anspruchsberechtigten Fraktionen ist ein gültiger Wahlvorschlag eingelangt, lautend auf folgende Namen:

ÖVP: Johann Dittlbacher
 DI Hans-Peter Pfeffer
 Alexander Steinbichler
 Karl Lackner
SPÖ + UM: Johann Maier
GRÜNEN: Ing. Margarete Buchsteiner
FPÖ: Marianne Haider

Der Bürgermeister weist weiter darauf hin, dass nach § 52 Oö. GemO Wahlen in den Gemeindevorstand geheim durchzuführen sind, es sei denn, der Gemeinderat beschließt einstimmig eine andere Art der Abstimmung. **Er stellt daher an den gesamten Gemeinderat den Antrag**, die Wahlen in den Gemeindevorstand mittels Handzeichen durchzuführen.

Beschluss: einstimmig

Er lässt über den Wahlvorschlag der ÖVP für die Besetzung des Gemeindevorstandes abstimmen (nur ÖVP-Fraktion) und ersucht um ein Zeichen mit der Hand.

Beschluss: einstimmig

Er lässt über den Wahlvorschlag der SPÖ + UM für die Besetzung des Gemeindevorstandes abstimmen (nur SPÖ +UM-Fraktion) und ersucht um ein Zeichen mit der Hand.

Beschluss: einstimmig

Er lässt über den Wahlvorschlag der GRÜNEN für die Besetzung des Gemeindevorstandes abstimmen (nur GRÜNEN-Fraktion) und ersucht um ein Zeichen mit der Hand.

Beschluss: einstimmig

Er lässt über den Wahlvorschlag der FPÖ für die Besetzung des Gemeindevorstandes abstimmen (nur FPÖ-Fraktion) und ersucht um ein Zeichen mit der Hand.

Beschluss: einstimmig

4. Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister

Der Bürgermeister stellt fest, dass in den vergangenen Perioden jeweils ein Vizebürgermeister bestellt wurde und stellt den Antrag an den **gesamten Gemeinderat**, auch für die kommende Periode **einen** Vizebürgermeister zu nominieren.

GR Andreas Machatschek erinnert daran, dass es in den Perioden vor 1997 in der Gemeinde einen zweiten Vizebürgermeister gegeben habe. Diese Funktion sei dann mit dem Argument einer schlanken Verwaltung abgeschafft worden. Machatschek zeigt auf, dass seit 1997 die Bevölkerungszahl von 2.850 auf 4.041 gestiegen sei; vom Jahr 2001 bis zum Jahr 2011 habe sich die Anzahl der Gebäude von 1.039 auf 1.228 und jene der Wohnungen von 1.351 auf 1.696 erhöht. Die Statistik Austria hat die Zahlen seit 2011 noch nicht zur Verfügung, aber jeder könne sich angesichts des starken Zuzugs vorstellen, dass diese Zahlen noch höher anzusetzen seien.

Im Mondseeland würden mehr als 20 Vereine das gesellschaftliche Leben der Gemeinde in Kultur, Sport und Natur bereichern. Diese Vereine würden sich bei Veranstaltungen die Präsenz der Gemeindevertretung erwarten, mehr Bürgernähe bedeute auch mehr Bürgerservice, so Machatschek.

In Summe seien die Anforderungen an die Gemeindevertretung in den vergangenen drei Jahrzehnten stark gestiegen. Die Beteiligung und Vertretung in diversen Gremien sowohl innerhalb des Mondseelandes als auch überregional müssen im Sinne der Gemeinde und der Region wahrgenommen werden, und mit einem zweiten Vizebürgermeister gelinge das besser. Ein zweiter Vize, so Machatschek, bedeute für die Gemeinde auch keine finanzielle Mehrbelastung, da die Funktionen des Vizebürgermeisters und Fraktionsobmannes in einer Person vereinigt würden.

GR Andreas Machatschek stellt den Gegenantrag, für die Periode 2021 – 2027 einen zweiten Vizebürgermeister zu nominieren.

Beschluss: 9 Jastimmen (GV Maier, GR Machatschek, GR Putz, GR Ing. Widlroither, GV Ing. Buchsteiner, GR Maletzky, GR Mag. Mayr-Daringer, GR Mag. Dr. Löberbauer-Purer, GR Ing. Schappelwein). **Gegenantrag findet keine erforderliche Mehrheit.**

Beschluss zum Antrag von Bgm. Dittlbacher, einen Vizebürgermeister zu nominieren: **16 Ja-Stimmen** (Bgm. Dittlbacher, GV DI H.-P. Pfeffer, GV Steinbichler, GV Lackner, GR Winkler, GR Landauer, GR Ehrschwendtner, Ersatz-GR DI J. Pfeffer, GR Schwaighofer, GR Taubenberger-Schiwietz, GR Wieneroither, GR Parhammer, GR Pöllmann, GV Haider, GR Stabauer, GR Meingassner).

5. Wahl des Vizebürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet weiters, dass für die Wahl des Vizebürgermeisters ein gültiger Wahlvorschlag von der **ÖVP als stärkste und daher anspruchsberechtigte Fraktion im GR**, lautend auf den Namen **DI Hans-Peter Pfeffer**, eingereicht wurde.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass nach § 52 Oö. GemO die Wahl des Vizebürgermeisters geheim durchzuführen ist, es sei denn, der Gemeinderat beschließt einstimmig eine andere Art der Abstimmung.

Er stellt daher an den gesamten Gemeinderat den Antrag, die Wahl des Vizebürgermeisters mittels Handzeichen durchzuführen.

Beschluss: 20 Jastimmen (Bgm. Dittlbacher, GV DI H.-P. Pfeffer, GV Steinbichler, GV Lackner, GR Winkler, GR Landauer, GR Ehrschwendtner, Ersatz-GR DI J. Pfeffer, GR Schwaighofer, GR Taubenberger-Schiwietz, GR Wieneroither, GR Parhammer, GR Pöllmann, GV Haider, GR Stabauer, GR Meingassner, GV Ing. Buch-

steiner, GR Mag. Mayr-Daringer, GR Dr. Mag. Löberbauer-Purer, GR Schappelwein; **5 Gegenstimmen** (GV Maier, GR Machatschek, GR Putz, GR Ing. Widlroither, GR Maletzky).

Antrag auf Abstimmung per Handzeichen abgelehnt.

Diese Wahl ist ebenfalls eine Fraktionswahl. Die Wahl wird geheim mittels Stimmzettel durchgeführt.

Beschluss: 13 Jastimmen (= einstimmig)

6. Angelobung des Vizebürgermeisters (durch den Vertreter des Bezirkshauptmannes) und der übrigen Vorstandsmitglieder (durch den Bürgermeister)

Der Vertreter des BH ersucht Herrn Vizebürgermeister DI Hans-Peter Pfeffer sich zu erheben und verliest die Gelöbnisformel; Vizebürgermeister DI Hans-Peter Pfeffer gelobt (in die Hand des BH-Vertreters).

Bgm. Dittlbacher übernimmt wieder den Vorsitz.

Er ersucht, dass sich die übrigen noch anzugelobenden Vorstandsmitglieder erheben.

Der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel. Die Mitglieder des Vorstandes leisten das Gelöbnis.

7. Einrichtung der Ausschüsse

a) **Beschlussfassung, welche Ausschüsse in der Gemeinde Tiefgraben eingerichtet werden:**

Bürgermeister Dittlbacher verweist auf div. Vorgespräche zwischen den Fraktionen und **stellt an den gesamten Gemeinderat den Antrag**, neben dem Prüfungsausschuss folgende Ausschüsse einzurichten:

- Bau-, Planungs-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss
- Straßen- und Mobilitätsausschuss
- Bildungsausschuss Schule, Kindergarten, Sport und Kultur
- Sozialausschuss Jugend, Familien, Senioren, Integration und Gesundheit
- Umwelt-, Energie-, Wasser- und Kanalausschuss

GV Johann Maier drückt seinen Unmut darüber aus, dass der Themenkomplex Mobilität dem Straßenausschuss zugewiesen werde, das sei so nicht kommuniziert worden. „Wir wurden irreführt“, beschwert sich Maier. Vizebgm. DI Hans-Peter Pfeffer stellt dazu fest, in den vergangenen Tagen habe sich eine Mehrheit für diese Variante gefunden.

Beschluss: 18 Jastimmen (Bgm. Dittlbacher, Vizebgm. DI H.-P. Pfeffer, GV Steinbichler, GV Lackner, GR Winkler, GR Landauer, GR Eherschwendtner, Ersatz-GR DI J. Pfeffer, GR Schwaighofer, GR Taubenberger-Schiwietz, GR Wieneroither, GR Parhammer, GR Pöllmann, GV Haider, GR Stabauer, GR Meingassner, GV Ing. Buchsteiner, GR Ing. Schappelwein); **4 Gegenstimmen** (GV Maier, GR Machatschek, GR Putz, GR Ing. Widlroither); **3 Enthaltungen** (GR Maletzky, GR Mag. Mayr-Daringer, GR Mag. Dr. Löberbauer-Purer).

b) **Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) eines jeden Ausschusses mit Berechnung der Aufteilung auf die einzelnen Fraktionen:**

Lt. Gemeindeordnung soll die Zahl der Mitglieder in den Ausschüssen mit jener im Gemeindevorstand übereinstimmen (mit Dreiviertel-Mehrheit kann der Gemeinderat jedoch eine andere Mitgliederzahl beschließen). Auch die Verteilung der Ausschussmitglieder entspricht jener im Gemeindevorstand.

Das heißt, mit Ausnahme des Prüfungsausschusses hat die ÖVP in jeden Ausschuss vier Mitglieder, die SPÖ + UM, die FPÖ und die GRÜNEN je ein Mitglied zu entsenden; die NEOS haben die Möglichkeit, in alle Ausschüsse einen Fraktionsvertreter zu entsenden.

Bürgermeister Dittlbacher stellt an den gesamten Gemeinderat den Antrag, die Ausschüsse wie dargelegt mit je sieben Mitgliedern zu besetzen.

Beschluss: einstimmig

c) **Beschlussfassung, welcher Fraktion in den einzelnen Ausschüssen das Vorschlagsrecht für den Obmann bzw. den Obmann-Stellvertreter zukommt**

Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen haben in mehreren Gesprächen über die Besetzung der Ausschüsse verhandelt.

Der Vorsitzende stellt an den gesamten Gemeinderat den Antrag, dass der Obmann des **Prüfungsausschusses** von der **FPÖ** und dessen **Stellvertreter von den NEOS** gestellt werden; die übrigen Obleute und deren Stellvertreter sollen wie in der Folge beschrieben bestellt werden. Es wird über jeden Ausschuss gesondert abgestimmt.

- **Prüfungsausschuss**

Obmann: FPÖ

Obmann-Stv: Neos

Beschluss: einstimmig

- **Bau-, Planungs-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss**

Obmann: ÖVP

Obmann-Stv: ÖVP

Beschluss: einstimmig

- **Straßen- und Mobilitätsausschuss**

Obmann: ÖVP

Obmann-Stv: ÖVP

Beschluss: einstimmig

Vor der Abstimmung über den Bildungsausschuss meldet sich GR Ing. Michael Widlroither zu Wort und den Anspruch seiner Fraktion auf den Vorsitz im Bildungsausschuss an. „Wir haben Leute, die sich in der Thematik auskennen, unsere Fraktion SPÖ + UM ist in der Lage, diesen Ausschuss zu führen“, so Widlroither. Es spreche nichts dagegen, diesen Ausschuss seiner Fraktion zuzuweisen, es gebe keine festgelegte Reihenfolge bei der Zuteilung der Obleute.

In der gemeinsamen Besprechung der Fraktionen sei ausverhandelt worden, dass die Grünen den Sozial- und die SPÖ den Umweltausschuss zugewiesen bekomme; diese Vereinbarung sei von der ÖVP umgehend gebrochen worden. „Wir werden von der ÖVP niedergebügelt, bis unter den Tisch“, macht Widlroither seinem Ärger Luft. Auf dieser Basis könne es keine Zusammenarbeit geben; die ÖVP ignoriere den Wunsch nach Veränderung, wie dieser durch das Wahlergebnis zum Ausdruck gekommen sei.

GV Johann Maier knüpft an die Aussagen seines Fraktionskollegen an und weist darauf hin, dass die ÖVP wie schon 2015 auch 2021 die Wahl verloren habe, während SPÖ, die Grünen und Neos (Zu-)Gewinne verbuchen konnten. Dies sei auch als klarer Auftrag zu verstehen, sich in der Gemeindearbeit und den Ausschüssen stärker einzubringen.

Die ÖVP habe zwar noch knapp die Mandatsmehrheit, aber nur noch 47,98 % der Stimmen und somit keine absolute Stimmenmehrheit erreicht. Der Bildungsausschuss sei der SPÖ ein besonderes Anliegen, weshalb man Anspruch auf die Position des Obmannes in diesem Ausschuss erhebe. Die anstehenden Projekte könnten im Sinne einer sauberen und ehrlichen Politik vorangetrieben werden, gemeinsam von allen Fraktionen.

GV Karl Lackner (ÖVP), in der Periode 2015 – 2021 Obmann des Bildungsausschusses, weist die Unterstellung, keine ehrliche Politik im Bildungsausschuss betrieben zu haben, aufs Schärfste zurück. Sein Ausschuss sei einer der offensten im gesamten Mondseeland, davon würden mehrere gemeindeübergreifende Sitzungen Zeugnis legen. De facto sei es ein gemeinsamer Ausschuss mit jenem der Gemeinde St. Lorenz, so Lackner. GV Maier kontert, er habe das nicht behauptet und stehe das auch nicht in seinem Antrag, wie jeder nachlesen könne.

GV Johann Maier stellt den Gegenantrag, der Obmann im Bildungsausschuss möge von der Fraktion SPÖ + UM gestellt werden; gleichzeitig **verlangt GV Maier eine geheime Abstimmung**. Diesem Verlangen stimmen GV Maier, GR Machatschek, GR Putz, GR Ing. Widloither, GV Ing. Buchsteiner, GR Maletzky, GR Mag. Mayr-Daringer, GR Mag. Dr. Löberbauer-Purer und GR Ing. Schappelwein zu (= 9 Stimmen); damit ist die erforderliche Mehrheit für eine geheime Abstimmung gegeben.

Beschluss Gegenantrag GV Maier (Obmann im Bildungsausschuss wird von der Fraktion SPÖ + UM gestellt): **9 Ja-Stimmen** (Gegenantrag abgelehnt)

- **Bildungsausschuss Schule, Kindergarten, Sport und Kultur**

Obmann: ÖVP

Obmann-Stv: ÖVP

Antrag Bgm. Dittlbacher auf Zuweisung des Obmannes und Obmann-Stv. an die ÖVP.

Beschluss: 16 Jastimmen (Bgm. Dittlbacher, Vizebgm. DI H.-P. Pfeffer, GV Steinbichler, GV Lackner, GR Winkler, GR Landauer, GR Ehrschwendtner, Ersatz-GR DI J. Pfeffer, GR Schwaighofer, GR Taubenberger-Schiwietz, GR Wieneroither, GR Parhammer, GR Pöllmann, GV Haider, GR Stabauer, GR Meingassner); **9 Gegenstimmen** (GV Maier, GR Machatschek, GR Putz, GR Ing. Widloither, GV Ing. Buchsteiner, GR Maletzky, GR Mag. Mayr-Daringer, GR Mag. Dr. Löberbauer-Purer, GR Ing. Schappelwein).

- **Sozialausschuss Jugend, Familien, Senioren, Integration und Gesundheit**

Obmann: SPÖ

Obmann-Stv: FPÖ

Beschluss: 21 Jastimmen (Bgm. Dittlbacher, Vizebgm. DI H.-P. Pfeffer, GV Steinbichler, GV Lackner, GR Winkler, GR Landauer, GR Ehrschwendtner, Ersatz-GR DI J. Pfeffer, GR Schwaighofer, GR Taubenberger-Schiwietz, GR Wieneroither, GR Parhammer, GR Pöllmann, GV Haider, GR Stabauer, GR Meingassner, GV Maier, GR Machatschek, GR Putz, GR Ing. Widloither, GR Ing. Schappelwein); **4 Gegenstimmen** (GV Ing. Buchsteiner, GR Maletzky, GR Mag. Mayr-Daringer, GR Mag. Dr. Löberbauer-Purer).

GV Ing. Margarete Buchsteiner bedankt sich im Namen der Grünen dafür, dass die unterschiedlichen Parteien auf die Grünen als neue Mitglieder im Gemeinderat zugegangen seien und das offene Gespräch gesucht hätten. In all diesen Gesprächen sei die Absicht zur konstruktiven Zusammenarbeit betont worden; dies sei ganz im Interesse der Grünen, vor allem aber im Interesse der Bevölkerung, so Buchsteiner.

Leider konnte bei der Besetzung der leitenden Funktionen in den Ausschüssen kein vollständiges Einvernehmen erzielt werden. „Wir haben darauf hingewiesen, dass Mitglieder unserer Fraktion besondere Kompetenzen im Bereich Soziales und Gesundheit haben und dass daher unsere Fraktion die Obfrau im Sozialausschuss stellen sollte“, rekapituliert Buchsteiner. Der Grundsatz, wonach die Kompetenzen und Fähigkeiten der Gemeinderatsmitglieder für die Gemeinde bestmöglich genützt würden, wäre damit zum Tragen gekommen. Hinzugekommen wäre, dass der Experte in Umweltfragen, Dietmar Kopf, als Ersatzmitglied des Gemeinderates zwar zum Mitglied im Umweltausschuss, aber nicht zu dessen Obmann gewählt hätte werden können.

Sollten die Grünen den Vorsitz im Umweltausschuss übernehmen, könne die Expertise von Mag. Kopf in Umweltangelegenheiten nur genützt werden, wenn er diesem Ausschuss gem. § 33 Abs. 6 OÖ. Gemeindeordnung mit beratender Stimme beigezogen werde. Dies sei den Grünen in Vorgesprächen vom Fraktionsobmann der ÖVP auch zugesichert worden. Zudem habe man von diesem die Zusicherung bekommen, dass er darüber auch das Einvernehmen mit Bürgermeister Dittlbacher und den anderen Fraktionen herstellen werde.

GV Ing. Buchsteiner stellt deshalb den Zusatzantrag, dass Mag. Dietmar Kopf gem. § 33 Abs. 6 OÖ. Gemeindeordnung mit beratender Stimme in den Umweltausschuss berufen wird, sofern den Grünen der Vorsitz in diesem Ausschuss zugewiesen werde.

Beschluss: einstimmig

- **Umwelt-, Energie-, Mobilitäts-, Wasser- und Kanalausschuss**

Obfrau: Die GRÜNEN

Obfrau-Stv: SPÖ

Beschluss: einstimmig

d) Wahl der Obmänner, Stellvertreter, Mitglieder und Ersatzmitglieder dieser Ausschüsse auf Grund von Wahlvorschlägen der einzelnen Fraktionen:

Bürgermeister Dittlbacher berichtet, dass sämtliche Wahlvorschläge rechtzeitig und gültig eingebracht wurden. **Der Vorsitzende stellt den Antrag**, dass jede im Gemeinderat vertretene Fraktion zu den verlesenen Besetzungen ihre Zustimmung erteilt.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass nach § 52 Oö. GemO Wahlen in Ausschüsse und Organe außerhalb der Gemeinde geheim durchzuführen sind, es sei denn, der Gemeinderat beschließt einstimmig eine andere Art der Abstimmung. **Er stellt daher an den gesamten Gemeinderat den Antrag**, die Wahlen in die Ausschüsse und Organe außerhalb der Gemeinde mittels Handzeichen und für alle Ausschüsse in einem Durchgang durchzuführen.

Beschluss: einstimmig

Prüfungsausschuss:

Obmann: Reinhold Meingassner (FPÖ)

Obmann-Stv: Ing. Maximilian Schappelwein (NEOS)

Mitglieder: Walter Traschwandtner (ÖVP)

Verena Radlgruber-Forstinger (ÖVP)

DI Gerhard Sperr (ÖVP)

Karin Vockner (SPÖ + UM)

Dkfm. Peter Schwarz (Die GRÜNEN)

Ersatzmitglieder: Mag. Alois Pöllmann (ÖVP)
Franz Emeder (ÖVP)
August Wieneroither (ÖVP)
Robert Plomberger (SPÖ + UM)
Eva Maletzky (GRÜNEN)
Mag. Harald Haider (FPÖ)
Michael Martin Bobek (Neos)

Beschluss ÖVP: einstimmig:

Beschluss SPÖ + UM: einstimmig

Beschluss Die GRÜNEN: einstimmig

Beschluss FPÖ: einstimmig

Beschluss NEOS: einstimmig

Bau-, Planungs-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss

Obmann: Hubert Ehrschwendtner (ÖVP)
Obmann-Stv: Alexander Steinbichler (ÖVP)
Mitglieder: Daniel Pöllmann (ÖVP)
DI Hans-Peter Pfeffer (ÖVP)
Ing. Michael Widloither (SPÖ + UM)
Mag. Johann Kogler (Die GRÜNEN)
Wolfgang Stabauer (FPÖ)

Fraktionsvertreter: Michael Martin Bobek (Neos)

Ersatzmitglieder: DI Gerhard Sperr (ÖVP)
Christian Winkler (ÖVP)
Wilma Taubenberger-Schiwietz (ÖVP)
Thomas Daxinger (ÖVP)
Andreas Machatschek (SPÖ + UM)
Mag. Dietmar Kopf (Die GRÜNEN)
Gregor Furtner (FPÖ)

Ersatz-Fraktionsv.: Ing. Maximilian Schappelwein (Neos)

Beschluss ÖVP: einstimmig:

Beschluss SPÖ + UM: einstimmig

Beschluss Die GRÜNEN: einstimmig

Beschluss FPÖ: einstimmig

Beschluss NEOS: einstimmig

Straßen- und Mobilitätsausschuss

Obmann: Daniel Pöllmann (ÖVP)
Obmann-Stv: Johann Parhammer (ÖVP)
Mitglieder: Franz Emeder (ÖVP)
Karl Lackner (ÖVP)
Andreas Putz (SPÖ + UM)
Mag. Dietmar Kopf (Die GRÜNEN)

Thomas Strobl (FPÖ)

Fraktionsvertreter: Markus Schweighofer (Neos)

Ersatzmitglieder: Manuel Landauer (ÖVP)
Judith Schwaighofer (ÖVP)
Sebastian Maletzky (ÖVP)
Mag. Alois Pöllmann (ÖVP)
Maria Machatschek (SPÖ + UM)
Eva Maletzky (Die GRÜNEN)
Fritz Prommegger (FPÖ)

Ersatz-Fraktionsv.: Ing. Maximilian Schappelwein (Neos)

Beschluss ÖVP: einstimmig:

Beschluss SPÖ + UM: einstimmig

Beschluss Die GRÜNEN: einstimmig

Beschluss FPÖ: einstimmig

Beschluss NEOS: einstimmig

Bildungsausschuss Schule, Kindergarten, Sport und Kultur

Obmann: Karl Lackner (ÖVP)
Obmann-Stv.: Christian Winkler (ÖVP)
Mitglieder: DI Johannes Pfeffer (ÖVP)
Wilma Taubenberger-Schiwietz (ÖVP)
Reinhold Meingassner (FPÖ)
Andreas Machatschek (SPÖ + UM)
Mag. Dr. Elisabeth Löberbauer-Purer (Die GRÜNEN)

Fraktionsvertreter: Michael Martin Bobek (Neos)

Ersatzmitglieder: Michael Sanio (ÖVP)
Johannes Parhammer (ÖVP)
Matthias Strobl (ÖVP)
Judith Schwaighofer (ÖVP)
Fritz Prommegger (FPÖ)
Alois Putz (SPÖ + UM)
Ing. Margarete Buchsteiner (Die GRÜNEN)

Ersatz-Fraktionsv.: Markus Schweighofer (Neos)

Beschluss ÖVP: einstimmig:

Beschluss SPÖ + UM: einstimmig

Beschluss Die GRÜNEN: einstimmig

Beschluss FPÖ: einstimmig

Beschluss NEOS: einstimmig

Sozialausschuss Jugend, Familien, Senioren, Integration und Gesundheit

Obmann: Andreas Putz (SPÖ+UM)
Obmann-Stv: Wolfgang Stabauer (FPÖ)
Mitglieder: August Wieneroither (ÖVP)

Judith Schwaighofer (ÖVP)
Johannes Wiedlroither (ÖVP)
Sebastian Maletzky (ÖVP)
Mag. Dr. Elisabeth Löberbauer-Purer (Die GRÜNEN)

Fraktionsvertreter: Markus Schweighofer (Neos)

Ersatzmitglieder: Norbert Holzapfel (ÖVP)
Manuel Landauer (ÖVP)
Johann Parhammer (ÖVP)
Matthias Strobl (ÖVP)
Maria Machatschek (SPÖ + UM)
Mag. Heide Demel-Holl (Die GRÜNEN)
Reinhold Meingassner (FPÖ)

Ersatz-Fraktionsv.: Michael Martin Bobek (Neos)

Beschluss ÖVP: einstimmig:

Beschluss SPÖ + UM: einstimmig

Beschluss Die GRÜNEN: einstimmig

Beschluss FPÖ: einstimmig

Beschluss NEOS: einstimmig

Umwelt-, Energie-, Wasser- und Kanalausschuss

Obmann/frau: Mag. Susanne Mayr-Daringer (Die GRÜNEN)

Obmann/frau-Stv: Andreas Machatschek (SPÖ + UM)

Mitglieder: Manuel Landauer (ÖVP)
DI Gerhard Sperr (ÖVP)
DI Hans-Peter Pfeffer (ÖVP)
August Wieneroither (ÖVP)
Fritz Prommegger (FPÖ)

Fraktionsvertreter: Ing. Maximilian Schappelwein (Neos)

Beratende Stimme: Mag. Dietmar Kopf (Die Grünen)

Ersatzmitglieder: Michael Sanio (ÖVP)
Franz Emeder (ÖVP)
Judith Schwaighofer (ÖVP)
Matthias Schwaighofer (ÖVP)
Mag. Harald Haider (FPÖ)
Robert Plomberger (SPÖ + UM)
DI Herbert Zöllner (Die GRÜNEN)

Ersatz-Fraktionsv.: Markus Schweighofer (Neos)

Beschluss ÖVP: einstimmig:

Beschluss SPÖ + UM: einstimmig

Beschluss Die GRÜNEN: einstimmig

Beschluss FPÖ: einstimmig

Beschluss NEOS: einstimmig

8. Beschlussfassung über die Entsendung von Vertretern (Stellvertreter)

- a) **in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Vöcklabruck**
- b) **in die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes**
- c) **in die Verbandsversammlung des Wegerhaltungsverbandes**

- a) Gemäß § 33 Oö. Sozialhilfegesetz haben Gemeinden bis zu 5.000 Einwohner zwei Vertreter in den Sozialhilfeverband zu entsenden, wobei neben der stärksten Fraktion auch der zweitstärksten im GR vertretenen Fraktion ein Vertreter zusteht.

Der Vorsitzende stellt an den gesamten Gemeinderat den Antrag, in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes den Bürgermeister bzw. den Vizebürgermeister als dessen Ersatz sowie ein Mitglied der SPÖ + UM samt Ersatz zu nominieren.

Mitglieder: Bgm. Johann Dittlbacher (ÖVP)
 Maria Machatschek (SPÖ + UM)

Ersatzmitglieder: Vizebgm. Hans-Peter Pfeffer (ÖVP)
 Karin Vockner (SPÖ + UM)

Beschluss: einstimmig

- b) **Ebenso stellt er an den gesamten Gemeinderat den Antrag**, in den Bezirksabfallverband den Bürgermeister bzw. Vizebürgermeister als Ersatzmitglied zu entsenden.

Beschluss: einstimmig

- c) **Weiters stellt er an den gesamten Gemeinderat den Antrag**, in den Weegerhaltungsverband den Bürgermeister bzw. Vizebürgermeister als Ersatzmitglied zu entsenden.

Beschluss: einstimmig

9. Bestellung eines Vertreters (und Ersatzmitgliedes) in den Reinhaltungsverband Mondsee-Irrsee

Der Vorsitzende stellt an den gesamten Gemeinderat den Antrag, in den Reinhaltungsverband Mondsee-Irrsee den Bürgermeister bzw. den Vizebürgermeister als dessen Ersatz zu entsenden.

Beschluss: einstimmig

10. Bestellung von sieben Mitgliedern in den Sanitätsgemeindeverband St. Lorenz

Aufgrund der Einwohnerzahl hat die Gemeinde Tiefgraben sieben Vertreter in den Sanitätsgemeindeverband zu entsenden, berichtet der Vorsitzende. Grundsätzlich würde die Bestellung nach dem d`Hondtschen Verfahren erfolgen – mit der Maßgabe, dass jeder im GR vertretenen Fraktion ein Sitz zukommt. Nachfolgender Wahlvorschlag wurde fristgerecht eingebracht:

Mitglieder: Bgm. Johann Dittlbacher (ÖVP)
 Vizebgm. DI Hans-Peter Pfeffer (ÖVP)
 Franz Emeder (ÖVP)
 Robert Plomberger (SPÖ + UM)
 Ing. Margarete Buchsteiner (die GRÜNEN)
 Fritz Prommegger (FPÖ)
 Markus Schweighofer (NEOS)

Ersatz-Mitglieder: Johann Parhammer (ÖVP)
ÖR Alois Gaderer (ÖVP)
Manuel Landauer (ÖVP)
Karin Vockner (SPÖ + UM)
Mag. Dr. Elisabeth Löberbauer-Purer (Die GRÜNEN)
Thomas Strobl (FPÖ)
Ing. Maximilian Schappelwein (NEOS)

Er stellt den Antrag an den gesamten Gemeinderat, dem vorliegenden Vorschlag die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig

11. Beschlussfassung über die Entsendung der Vertreter in den Personalbeirat gem. § 14 Oö. GDG 2002 (drei Dienstgeber- und zwei Dienstnehmervvertreter sowie deren Stellvertreter)

Die Zusammensetzung des Personalbeirates erfolgt nach den Bestimmungen des Oö. GDG 2002. Demnach kommt der Vorsitz der stimmenstärksten Fraktion zu, darüber hinaus steht den drei stärksten Fraktionen, jedenfalls aber der zweitstärksten im Gemeinderat vertretenen Fraktion, ein Sitz zu. Das heißt für die Gemeinde Tiefgraben, dass die ÖVP den Vorsitz innehat sowie ein weiteres Mitglied stellt und das dritte Mandat der zweitstärksten Fraktion, sohin der SPÖ + UM, zusteht.

Aufgrund der eingebrachten Wahlvorschläge steht nachstehende Zusammensetzung des Personalbeirates zur Abstimmung:

Dienstgeber

Vorsitz: Bgm. Johann Dittlbacher (ÖVP)
Mitglieder: Alexander Steinbichler (ÖVP)
Johann Maier (SPÖ + UM)

Ersatzmitglieder: Vizebgm. DI Hans-Peter Pfeffer (ÖVP)
Hubert Ehrschtendner (ÖVP)
Andreas Putz (SPÖ + UM)

Der Bürgermeister beantragt die Zustimmung zu diesem Vorschlag und ersucht um ein Zeichen mit der Hand.

Beschluss: einstimmig

Seitens der Dienstnehmer wurden folgende Vertreter namhaft gemacht:

Mitglieder: Alfred Lettner
Regina Kogler
Ersatzmitglieder: Barbara Brandl
Michaela Grundner

Wer mit dem Vorschlag einverstanden ist, wird vom Vorsitzenden ersucht, ein Zeichen der Zustimmung zu geben.

Beschluss: einstimmig

12. Beschlussfassung über die Entsendung von drei Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Jagdausschuss (§ 16 Abs. 2 OÖ. Jagdgesetz)

Für den Jagdausschuss sind seitens des Gemeinderates 3 Mitglieder sowie 3 Ersatzmitglieder namhaft zu machen. Aufgrund des Wahlergebnisses stehen alle Mitglieder der ÖVP-Fraktion zu, die folgenden Wahlvorschlag eingebracht hat, so der Vorsitzende.

Mitglieder: Georg Hausleitner (ÖVP)
Franz Emeder (ÖVP)
Manuel Landauer (ÖVP)

Ersatz-Mitglieder: Johann Steinkress (ÖVP)
Judith Schwaighofer (ÖVP)
Johann Freinberger (ÖVP)

Der Vorsitzende bringt den Vorschlag zur Abstimmung und ersucht um ein Zeichen mit der Hand (alle Gemeinderäte).

Beschluss: einstimmig

13. Beschlussfassung über die Entsendung von neun Mitgliedern in die Generalversammlung des Regionalentwicklungsvereines Mondseeland

In die Generalversammlung des Regionalentwicklungsvereines Mondseeland werden lt. Statuten Bürgermeister, Vizebürgermeister und so viele weitere Vertreter entsandt, wie der Gemeindevorstand Mitglieder hat, wobei jede Gemeinderatsfraktion mit zumindest einem Vertreter in der Generalversammlung vertreten sein soll. Das heißt für die Gemeinde Tiefgraben, dass neun Personen entsandt werden. Dafür liegt folgender Wahlvorschlag vor, für den **Bürgermeister Dittlbacher vom gesamten Gemeinderat die Zustimmung beantragt.**

Mitglieder: Bgm. Johann Dittlbacher (ÖVP)
Vizebgm. DI Hans-Peter Pfeffer (ÖVP)
Alexander Steinbichler (ÖVP)
Karl Lackner (ÖVP)
DI Johannes Pfeffer (ÖVP)
Johann Maier (SPÖ + UM)
Eva Maletzky (Die GRÜNEN)
Gregor Furtner (FPÖ)
Ing. Maximilian Schappelwein (NEOS)

Ersatzmitglieder: Judith Schwaighofer (ÖVP)
DI Gerhard Sperr (ÖVP)
Silvia Liebewein (ÖVP)
Mag. Alois Pöllmann (ÖVP)
August Wieneroither (ÖVP)
Ing. Michael Widlroither (SPÖ + UM)

Mag. Susanne Mayr-Daringer (Die GRÜNEN)

Fritz Prommegger (FPÖ)

Michael Martin Bobek (NEOS)

Beschluss: einstimmig

14. Allfälliges

Bürgermeister Dittlbacher berichtet, dass gemäß § 18a Abs. 2 OÖ. GemO 1990 nachstehende Mitglieder des GR von den Fraktionen als Fraktionsobleute namhaft gemacht wurden:

Fraktionsobmann ÖVP:	DI Hans-Peter Pfeffer	Vertretung: Christian Winkler
Fraktionsobmann SPÖ + UM:	Johann Maier	Vertretung: Andreas Machatschek
Fraktionsobfrau GRÜNE:	Eva Maletzky	Vertretung: Ing. Margarete Buchsteiner
Fraktionsobfrau FPÖ:	Marianne Haider	Vertretung: Wolfgang Stabauer
Fraktion NEOS:	Ing. Maximilian Schappelwein	

Bgm. Johann Dittlbacher richtet seinen Dank an die ausgeschiedenen Gemeinderäte, an die Amtsleitung sowie im Speziellen an die heute angelobten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die sich bereit erklärt haben, für die Bevölkerung Tiefgrabens zu arbeiten. Er hoffe, dass sich die Wogen wieder glätten und die Zusammenarbeit in den Vordergrund tritt.

GR Andreas Machatschek ersucht - um künftig Irritationen zu vermeiden - den Amtsvortrag am Sitzungstag bis 12 Uhr nochmals auszuschicken. Amtsleiter Mag. Schardl stellt fest, das Amt sei verpflichtet, den Amtsvortrag spätestens 5 Tage vor der Sitzung den Fraktionsobleuten zu übermitteln. Üblicherweise gebe es nach Aussenden des Amtsvortrages keine Änderungen mehr, wenn doch, würden diese allen Fraktionen zum selben Zeitpunkt zugestellt. Die heutige konstituierende Sitzung habe eine Ausnahme dargestellt, da bis heute Mittag nicht klar gewesen sei, wohin „der Zug fährt“. Im Gegensatz zur konstituierenden Sitzung sei man bei den sonstigen Sitzungen nicht auf Informationen und die Mitarbeit der Fraktionen angewiesen und werde man den Amtsvortrag, so wie bisher auch, zeitgerecht übermitteln.

Vizebgm. DI Hans-Peter Pfeffer sagt, die ÖVP habe auch keinen anderen Amtsvortrag erhalten; die Änderungen hätten sich kurzfristig ergeben. GR Machatschek bemängelt trotzdem, dass Punkte der Tagesordnung geändert worden seien. AL Mag. Schardl stellt klar, die Tagesordnung sei unverändert geblieben. Diese zu erstellen sei das alleinige Recht des Bürgermeisters und nur dieser könne auch einzelne Tagesordnungspunkte wieder absetzen. Jede Fraktion bzw. jedes Gemeinderatsmitglied habe jedoch bis spätestens 14 Tage vor der jeweiligen Sitzung die Möglichkeit, Anträge auf Aufnahme eines Punktes in die Tagesordnung einzubringen, die der Bürgermeister bei korrektem Anbringen auf die Tagesordnung zu nehmen habe; ansonsten stehe noch das Mittel des Dringlichkeitsantrages zur Verfügung.

15. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 14.09.2021

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 14.09.2021 (Nr. 4/2021) keine Einwendungen eingebracht wurden und erklärt sie für genehmigt.

Ende: 20.15 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

(Johann Dittlbacher)

(VB Hubert Daxner)

Die nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde am _____ an die Fraktionsobleute geschickt.

Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am _____ ohne Einwendungen genehmigt.

Protokollfertiger:

ÖVP – Vizebgm. DI Hans-Peter Pfeffer:

FPÖ - GV Marianne Haider:

SPÖ + UM - GV Johann Maier:

Die Grünen – GR Eva Maletzky:

Neos – GR Ing. Maximilian Schappelwein: